

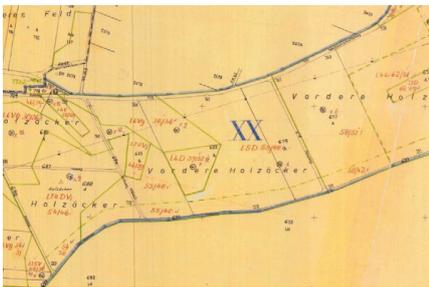
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 33 | Fachdienstleiter: Wolfgang Silbereis

# Vermessung

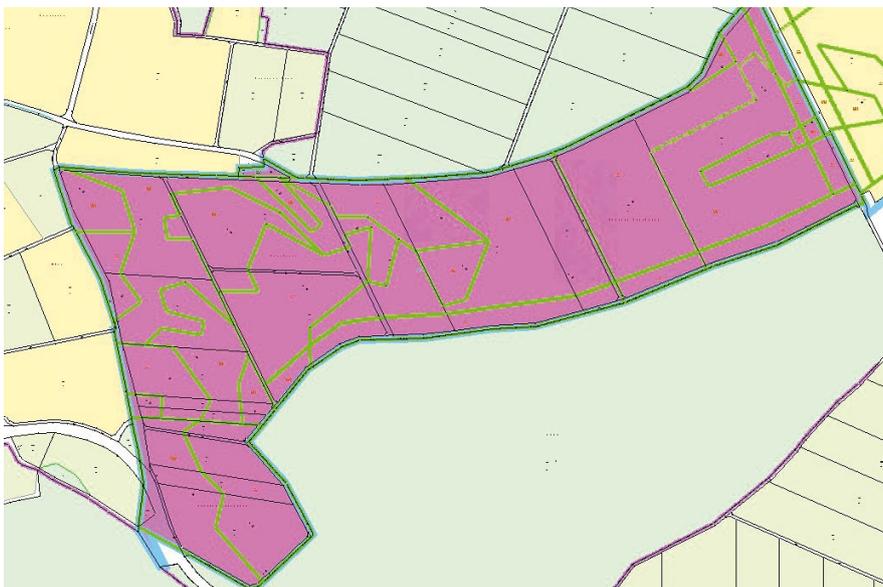
## Projekt „Bodenschätzung“ digital

**D**aten über die Beschaffenheit und Ertragsfähigkeit des Bodens gehören zur umfassenden Liegenschaftsbeschreibung und gewinnen zunehmend an Bedeutung. Sie sind für die nachhaltige Bewirtschaftung der nicht vermehrbaren Ressource Boden unverzichtbar, dienen aber auch als Grundlage für die Besteuerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen und sind für die Planung von Bauvorhaben von großer Bedeutung.

Um die Beschaffenheit und Ertragsfähigkeit von Böden bewerten und



Auszug aus der analogen Schätzungskarte der Finanzverwaltung



Raumbezogene Bodenschätzungsobjekte

Planungsprozesse entsprechend gestalten zu können, benötigen Behörden Liegenschaftskarten mit Funktionen und Eigenschaften der Böden – am besten digital, flächendeckend und in einer guten räumlichen Auflösung. Dafür hat die Landesregierung das Projekt „Bodenschätzung digital“ initiiert, das solche Daten digital und frei verfügbar über das Internet bereitstellen soll.

Die Erstdigitalisierung der Daten gestaltet sich sehr umfangreich. Der Fachdienst Vermessung digitalisiert die bisher analog vorliegenden Schätzungskarten für das Liegenschaftskataster, verknüpft diese mit einer ganzen Reihe von relevanten Daten und prüft die digitalisierten Bodenschätzungsdaten, bevor sie in die Datenhaltungskomponente des Landes Baden-Württemberg übernommen werden. Er prüft zudem die Schätzungskarten, die externe Dienstleister für das Projekt eingescannt, georeferenziert und digitalisiert haben.

## Stellvertretung des Fachdienstes Vermessung neu besetzt



Ina Grenz

**D**er Fachdienst Vermessung hat seit April 2021 eine neue stellvertretende Leitung: **Ina Grenz** wechselte vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung wieder zurück zum Alb-Donau-Kreis.

Nachdem sie in den Jahren 2012 bis November 2017 bereits im Landratsamt tätig gewesen war, übernahm Frau Grenz die Stelle als Leitende Fachbeamtin Vermessung (LFB) und Leiterin des Fachbereichs Vermessung im Kreis Heidenheim. Zuletzt leitete sie bei der oberen Vermessungsbehörde in Stuttgart das interministerielle Kooperationsprojekt „Bodenschätzung digital“ der Digitalisierungsstrategie „digital@bw“.

## GNSS-Kampagne 2021



Hochgenauer Satellitenempfänger



Messaufbau im Juni 2021

In einer außergewöhnlichen Aktion des amtlichen deutschen Vermessungswesens wurden in Fröhsommer 2021 die vermessungstechnischen Grundlagen für die gesamte Bundesrepublik Deutschland millimetergenau überprüft. Dazu entsendeten die zuständigen Landesämter und das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie Messteams in das Bundesgebiet. Ihr Auftrag: eine vollständige Überprüfung der dreidimensionalen Position von 250 grundlegenden Vermessungspunkten (geodätische Grundnetzpunkte).

Die insgesamt 35 hochmodern ausgerüsteten Vermessungsteams der Länder und des Bundes führten vom 7. Juni 2021 bis 14. Juli 2021 Vermessungen mit Hilfe von Satelliten durch, auch im Alb-Donau-Kreis. Dieser Grundnetzpunkt liegt im Bereich der Gemeinde Dornstadt neben der B 10. Er wurde während der GNSS-Messkampagne zweimal 24 Stunden lang beobachtet. Die Auswertung der Messdaten hat begonnen, es wird allerdings ein bis zwei Jahre dauern, bis die Ergebnisse vorliegen.

### GNSS-Messkampagne 2021

Punktaufteilung in BW



**Angaben:**

- Punktkennzeichen,
- Punktname,
- Beobachtungstag,
- Messbeginn,
- Messtruppnummer,
- Bundesland

